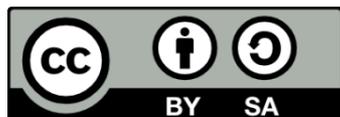




Kulturgeschichte II

Thematische Einheit Nr.3: Die Zeit des Nationalsozialismus

Prof. Dr. Eleni Georgopoulou und Prof. Dr. Ioannis Pagkalos
Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie



Άδειες Χρήσης

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό υπόκειται σε άδειες χρήσης Creative Commons.
- Για εκπαιδευτικό υλικό, όπως εικόνες, που υπόκειται σε άλλου τύπου άδειας χρήσης, η άδεια χρήσης αναφέρεται ρητώς.



Χρηματοδότηση

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό έχει αναπτυχθεί στα πλαίσια του εκπαιδευτικού έργου του διδάσκοντα.
- Το έργο «Ανοικτά Ακαδημαϊκά Μαθήματα στο Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης» έχει χρηματοδοτήσει μόνο τη αναδιαμόρφωση του εκπαιδευτικού υλικού.
- Το έργο υλοποιείται στο πλαίσιο του Επιχειρησιακού Προγράμματος «Εκπαίδευση και Δια Βίου Μάθηση» και συγχρηματοδοτείται από την Ευρωπαϊκή Ένωση (Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο) και από εθνικούς πόρους.





Die Zeit des Nationalsozialismus

Thematische Einheit Nr.3



Ευρωπαϊκή Ένωση
Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΕΙΔΙΚΗ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗΣ

Με τη συγχρηματοδότηση της Ελλάδας και της Ευρωπαϊκής Ένωσης



ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΩΝΙΚΟ ΤΑΜΕΙΟ

Περιεχόμενα ενότητας

1. Historische Daten und Fakten

- i. Übernahme und Festigung der Macht
- ii. Der Zweite Weltkrieg
- iii. Der Widerstand (Eine Auswahl)

2. Die Ideologie der Nazis

- i. Grundlagen
- ii. Ästhetisierung
- iii. Propaganda

3. Das „andere“ Deutschland im Exil



Σκοποί ενότητας

Ziel des dreistündigen Seminares ist es:

- die historischen Gegebenheiten der thematischen Einheit darzustellen, insbesondere die Machtübernahme und die Festigung der Macht
- die Ideologie der Nationalsozialisten in Ansätzen aufzuzeigen, ihre Grundlagen und Manifestationen.





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil I Historische Daten und Fakten

i. Übernahme und Festigung der Macht

Adolf Hitler



Adolf Hitler, national-sozialistischer Führer, Hauptkriegsverbrecher. geb. 20.4.1889 in Braunau (Inn), gest. (Selbstmord) 30.4.1945 in Berlin

20. April 1937
Bundesarchiv, Bild 183-S33882 / CC-BY-SA 3.0

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/10/Bundesarchiv_Bild_183-S33882%2C_Adolf_Hitler_retouched.jpg



Wegbereiter des Nationalsozialismus:

- Breite, vorwiegend kleinbürgerliche Basis in der Wählerschaft
- Das Vertrauen einflussreicher Kreise in Militär und Verwaltung
- Finanzielle Unterstützung großer Industriekonzerne
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39536/ns-bewegung-aufbau>



Übernahme und Festigung der Macht

- **Machtübertragung (30.1.1933)**

- parlamentarische Verfassung wird umgangen (auf legalem Wege): Hindenburg ernennt Hitler zum Kanzler des Deutschen Reiches

 Exekutive

- **Reichstagsbrand (27. Februar 1933)**

- „Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“
(Vorgehen gegen Kommunisten und Sozialdemokraten (Verschwörungstheorie))

 Ausschaltung der Grundrechte



Reichstagsbrand



Berlin, brennender Reichstag (Reichstagsbrand)

ADN-Zentralbild/Archiv/27.2.1933 Berlin: Das brennende Reichstagsgebäude Am 27. Februar 1933 wurde das Reichstagsgebäude durch einen von den Nationalsozialisten inszenierten Brand zerstört. Der Hitlerregierung diente er als Vorwand für einen Terrorfeldzug vor allem gegen Kommunisten und andere Antifaschisten. In diesem Zusammenhang wurde der bulgarische Kommunist Georgi Dimitroff festgenommen und im Reichstagsbrandprozess als Unschuldiger angeklagt. Aufnahme 1933

Bundesarchiv Bild 183-R99859, Berlin, brennender Reichstag

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/23/Bundesarchiv_Bild_183-R99859%2C_Berlin%2C_brennender_Reichstag_%28Reichstagsbrand%29.jpg/510px-Bundesarchiv_Bild_183-R99859%2C_Berlin%2C_brennender_Reichstag_%28Reichstagsbrand%29.jpg



Reichstagswahlen

- **Reichstagswahlen (5. März 1933)**
 - keine absolute Mehrheit (nur mit den Stimmen der konservativen Parteien – 48% für linke + bürgerliche Parteien)
- **Ermächtigungsgesetz (23. März)**
 - Das Parlament beschließt seine Auflösung / alle Macht auf Reichsregierung konzentriert

Auflösung der Legislative

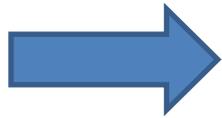


Führerstaat

- **Führerstaat**

2. August 1934:

Hitler = „**Führer und Reichskanzler**“



also Reichspräsident und Reichskanzler in einer Person (nach dem Tod von Hindenburg)

<https://www.dhm.de/lemo/biografie/adolf-hitler>



Ausführlich

<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/70814/die-zeit-des-nationalsozialismus>

<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39544/machtergreifung?p=all>



Gleichschaltung

- Gleichschaltung von Verwaltung und Justiz gleich nach den Märzahlen 1933
 - Alle „Andersdenkende“ wurden entlassen
- Später in sämtlichen Institutionen
- Auch Kirche
 - Katholische Kirche = Konkordat = Verpflichtung zur Neutralität
 - Evangelische Kirche = Sympathie
 - Antifaschistische ‚Bekennende Kirche‘ gegründet von Martin Niemöller (1892-1984)



Ausführlich zur Gleichschaltung

- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/70814/die-zeit-des-nationalsozialismus?p=1>
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39548/gleichschaltung?p=all>



Weiterführend

- Beseitigung des Rechtsstaates
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39549/beseitigung-des-rechtsstaates?p=all>
- Ausbau des Führerstaates
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39550/ausbau-des-fuehrerstaates?p=all>
- Wirtschaft und Gesellschaft unterm Hakenkreuz
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39551/wirtschaft-und-gesellschaft?p=all>





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil I Historische Daten und Fakten

ii. Der Zweite Weltkrieg

Militärische Angriffe vor Ausbruch des Krieges

- 1936: Einmarsch der **Wehrmacht** in das nach dem Ersten Weltkrieg entmilitarisierte Rheinland
- 1936 - 1939: Spanischer Bürgerkrieg
 - „**Achse Berlin – Rom**“ Oktober 1936 – (Beide Diktaturen beschließen im spanischen Bürgerkrieg General Franco militärisch zu unterstützen)
 - Hitlers Luftwaffe beteiligt mit der **Legion Condor** (26. April 1937 Luftangriff /Flächenbombardement in **Guernica**)



Pablo Picasso: Guernica

Guernica gehört neben [Les Femmes d'Alger \(O. J. 1935\)](#) zu den bekanntesten [Gemälden Pablo Picassos](#) ([Zervos IX 065 Picasso-Projekt 37-155](#) 4. Juni 1937, Öl auf Leinwand, 349 cm × 777 cm). Es entstand als Reaktion auf die Zerstörung der spanischen Stadt [Gernika](#) durch den [Luftangriff](#) der deutschen [Legion Condor](#) und der italienischen [Corpo Truppe Volontarie](#), die während des [Spanischen Bürgerkrieges](#) auf Seiten [Francisco Francos](#) kämpften. Heute befindet es sich zusammen mit einer umfangreichen Sammlung von Skizzen im [Museo Reina Sofía](#) in [Madrid](#).

<http://www.artchive.com/artchive/p/picasso/guernica.jpg>



Kriegsbeginn

- 1938: Einmarsch deutscher Truppen und „**Anschluss**“ von Österreich an das Deutsche Reich (zunächst inoffiziell „Großdeutsches Reich“)
- **1939, 1. September: Kriegsbeginn**
 - **Deutscher Angriff auf Polen ohne vorherige Kriegserklärung (Deutsche Besetzung Polens 1939–1945)**



Wendepunkt

- Die Schlacht von Stalingrad (Juli 1942 – Februar 1943) = Katastrophe
 - Die Schlacht von Stalingrad markiert einen psychologischen Wendepunkt im Krieg. Ab diesem Zeitpunkt war der Glaube an den „**Endsieg**“ in der deutschen Bevölkerung kaum noch vorhanden.
 - Tausende von Opfern auf beiden Seiten
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39580/kriegsverlauf?p=9a>
II



Der totale Krieg

- **Sportpalastrede** am 18. Februar 1943 Von NS-Propagandaminister Joseph Goebbels: „Wollt ihr den totalen Krieg?“
- <http://www.bpb.de/mediathek/204848/der-europaeische-auftrag-der-wehrmacht>
- Textarbeit: U. von Kardorff: ``Wollt ihr den totalen Krieg?'' (Studt 1999:147f.)



Einleitung der Endphase des Krieges

- 1944: Am 6. Juni landen die westlichen Alliierten in der Normandie, Befreiung Nordfrankreichs durch Alliierte
- Attentat auf Hitler misslingt (20. Juli 1944)
- Beginn des Jahres 1945: Armeen der Alliierten aus Ost und West drängen nach Deutschland vor
- Flüchtlingstrecken im Osten
- Schlacht um Berlin
- Selbstmord Hitlers



Kapitulation

8. Mai: Bedingungslose Kapitulation der Deutschen

- Tag der Befreiung
- Victory day (V-E Day): für *Victory in Europe Day*





Teil I Historische Daten und Fakten

iii. Der Widerstand (eine Auswahl)

Die weiße Rose

- Widerstandsgruppe *Die weiße Rose*
- Sommer 1942 – Anfang 1943
- Flugblätter gegen nationalsozialistisches Regime
- Mitglieder: Hans Scholl (Medizinstudent) und Alexander Schmorell, Sophie Scholl, Christoph Probst, Willi Graf und Prof. Kurt Huber
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/weisse-rose>



Geschwister Scholl



Hans und Sophie Scholl, Gründer bzw. Mitglieder der Widerstandsgruppe «Weiße Rose» an der Münchner Universität, wurden nach einer Flugblattaktion gegen die Herrschaft des NS-Regimes am 22.02.1943 in München-Stadelheim hingerichtet. Foto: dpa

<http://bilder.augsburger-allgemeine.de/img/incoming/crop24146011/9087218130-ctopTeaser/Geschwister-Scholl.jpg>



Operation Walküre

- 1944, 20. Juli *Operation Walküre*:
 - Das Attentat des 20. Julis auf Hitler und der damit verbundene Militär-Putsch misslingen vollständig (Claus Graf Stauffenberg)
 - <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39564/der-20-juli-1944?p=all>
- Weiterführend:
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39562/studentenopposition?p=all>





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil II Die Ideologie der Nazis

i. Grundlagen

Tradition

Tradition der Nazi-Ideologie (älter als Partei)

- Rassistisch durchzogener Nationalismus
- Führerkult
- Mythisch gestützter Irrationalismus
- Verherrlichung der Gewalt



Träger und Vermittler

Träger und Vermittler des preußisch-monarchischen Geistes:

- Beamtenschaft aus dem Kaiserreich
- Presse, Film und Trivial- Literatur - Hugenberg-Konzern
 - antidemokratische Einstellung +
 - **Blut und Boden Ideologie** in Heimatromanen und Bergfilmen (heile Welt auf dem Lande – verbrecherisches Milieu der Großstadt)
 - Gewaltverherrlichung (Ernst Jüngers *In Stahlgewittern*)



Mythische Wirklichkeit

Gegen den pragmatische Aufklärungsgedanken
(Zivilisation) –

Befürworter des ‚Kultur‘-Begriffs, weil darin
Nietzsches Denken von **mythischen** Kräften +
Irrationalität mitschwingt.

Die Wirklichkeit sollte dem Mythos angepasst
werden = archaische Bezeichnung
Tausendjähriges Reich



Führerkult

- Das Volk = organische, rassische Gemeinschaft
- (Im Gegensatz dazu im Marxismus = Gesellschaft mit divergierenden Klasseninteressen)
- Völkische Identität in Agrargesellschaft
- Volk = Organismus - also folgt – Organismus braucht einen Kopf = Führer (**Führerkult**)



Adolf Hitler und Heinrich Himmler

- Adolf Hitler und Heinrich Himmler begutachteten die SS Truppen während der Reichsparteitages Parade in Nürnberg.
- <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/thumb/b/b9/Hitler-car.jpg/800px-Hitler-car.jpg>



Literatur

- → Oswald Spengler *Der Untergang des Abendlandes* (1923)
 - Rassismus
- → Hans Grimm *Volk ohne Raum* (1926):
 - Lebensraum
- Alfred Rosenberg *Mythus des zwanzigsten Jahrhunderts* (1930):
 - Der neue Mensch
- → Hitler: *Mein Kampf* (nach dem Putsch-Versuch 1923 in der Haft geschrieben)



Populistische Kapitalismuskritik

- Trennung zwischen produktiver (Landwirtschaft, Industrie, Handwerk und Rüstung) und unproduktiver Arbeit (Banken und Börsen).
- Einseitige Kapitalismuskritik gegen das Finanzwesen = Bestandteil des Antisemitismus



Antisemitismus

- Religiöse und soziale Vorurteile (Vorwurf, die Juden seien überrepräsentiert in Berufen wie Bankenwesen – Historische Gründe, die die Nazis nicht in Betracht gezogen haben)
- Pseudowissenschaftliche biologische Argumente
- (genetische Überlegenheit der arischen Rasse gegenüber der semitischen)
- Fiktive Bedrohung der germanischen Rasse durch die Juden = Umsetzung in Propaganda und Terror





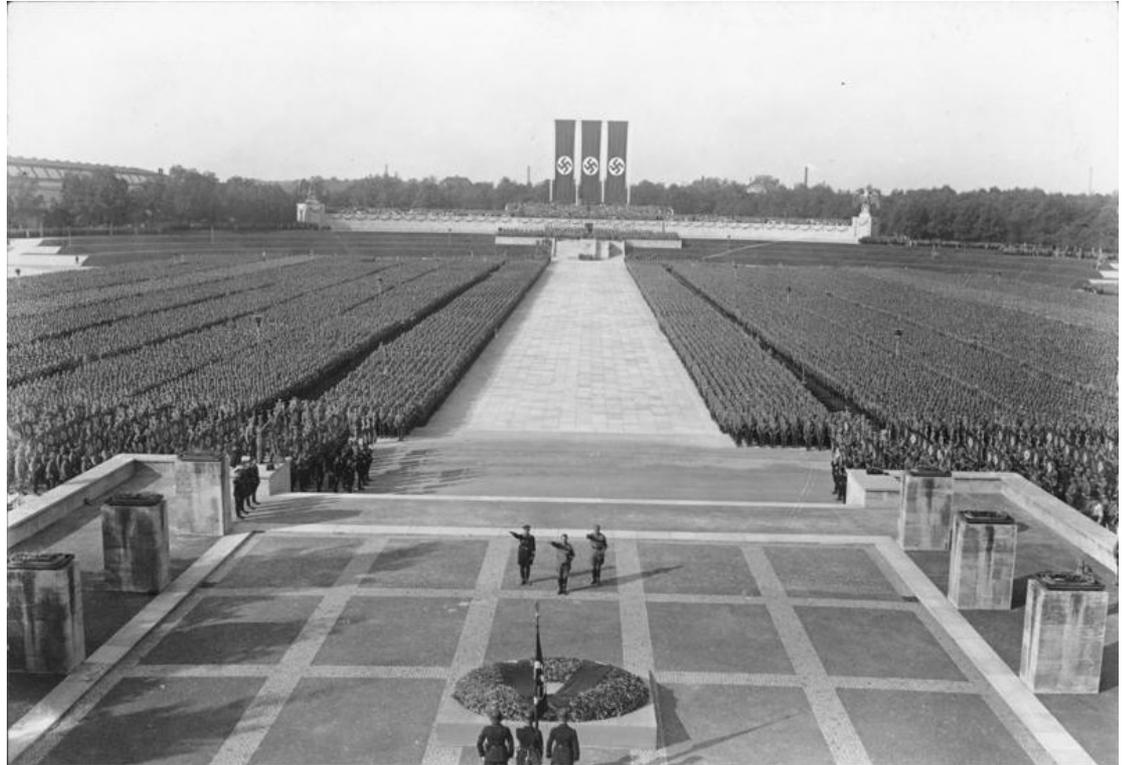
ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil II Die Ideologie der Nazis

ii. Ästhetisierung

Reichsparteitag in Nürnberg 1934

- Nürnberg,
Reichsparteitag,
SA- und SS-Appell
- Bundesarchiv, Bild
102-16196 / CC-BY-
SA 3.0
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/97/Bundesarchiv_Bild_102-16196%2C_N%C3%BCrnberg%2C_Reichsparteitag%2C_SA-und_SS-Appell.jpg



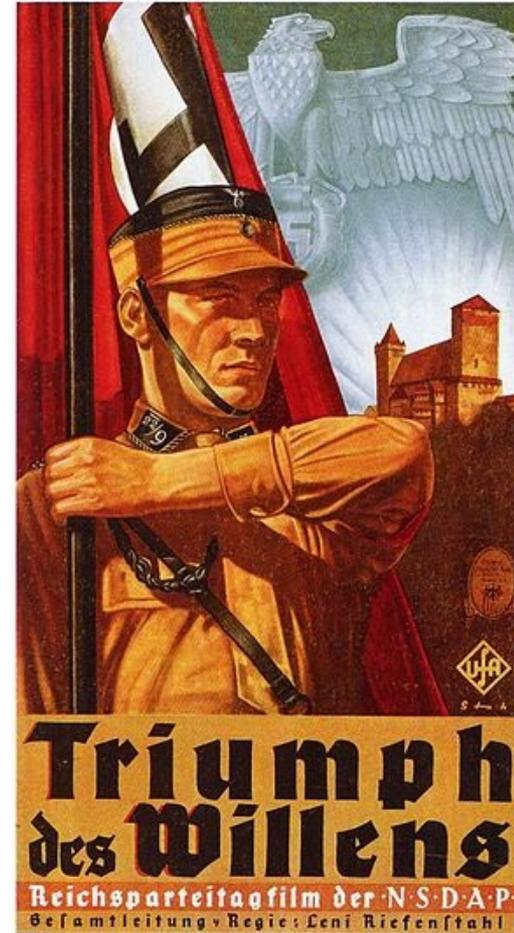
Paraden und Reichsparteitage

- Paraden und Großkundgebungen (Jugendorganisationen)
- Reichsparteitage (faschistischer Staat als Gesamtkunstwerk)
 - **Parteitag von 1934 in Nürnberg** – riesiges Gelände + gewaltige Tribüne (Überblick durch Filmkamera – Wochenschau im Kino) von Regisseurin Leni Riefenstahl im Film *Triumph des Willens* festgehalten. (Hat auch **olympischen Spiele 1936 in Berlin** („Völkerfest des Friedens und der Versöhnung“) verfilmt)



Leni Riefenstahl

- Triumph des Willens ist ein NS-Propagandafilm über den Reichsparteitag der NSDAP 1934 in Nürnberg und gilt als eines der einflussreichsten Werke der Regisseurin Leni Riefenstahl.
- Poster des Films
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/1/1a/Triumph_des_Willens_poster.jpg



Leni Riefenstahl 2

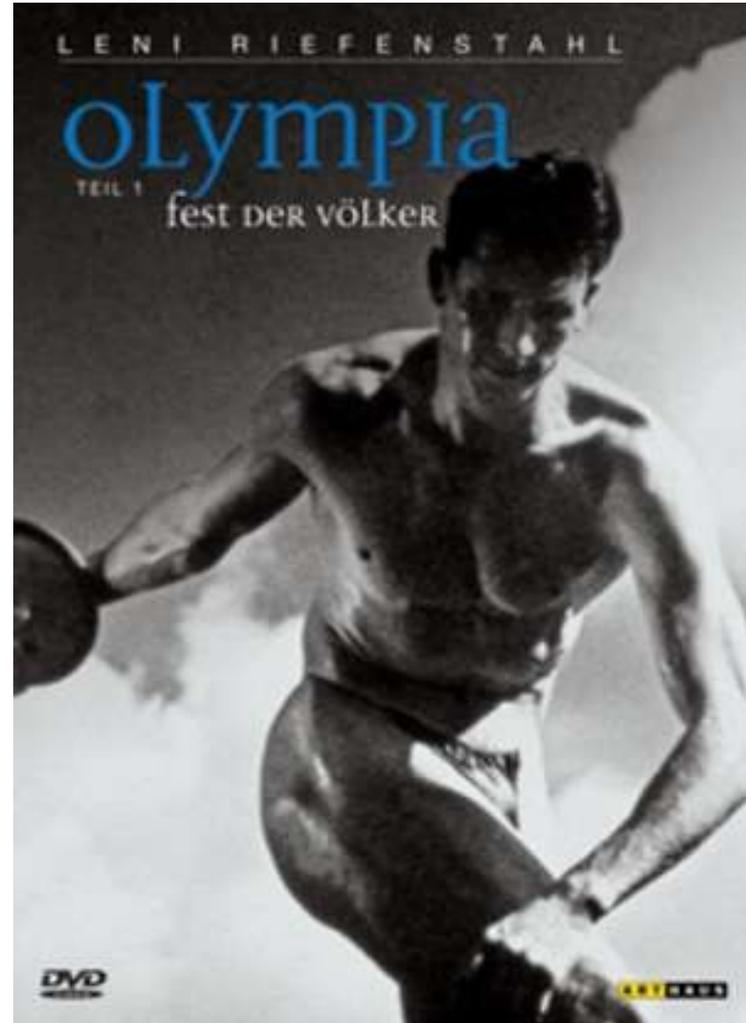
- Triumph des Willens
- Auf der Suche nach der perfekten Einstellung: Dreharbeiten zu "Triumph des Willens", 1934
© Leni Riefenstahl
- <http://www.hdg.de/typo3/temp/pics/315d506020.jpg>



Olympia

Die berühmte Dokumentation über die Olympischen Spiele 1936 in Berlin. Ein Fackelläufer entzündet seine Flamme am antiken Altar in Olympia und trägt das ewige Feuer durch sieben Länder bis ins Stadion nach Berlin: Die XI. Olympischen Spiele haben begonnen.

<http://www.ikonenmagazin.de/rezension/Olympia1.jpg>



Olympische Spiele 1936

- Sondermarken zu den Olympischen Sommerspielen 1936 vom 1.8. bis 16.8.1936 in Berlin
- Michel-Katalog-Nr.: 611 (Deutsches Reich)
- [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/8f/DR_1936_611_Olympische Sommerspiele Fussball.jpg/692px-DR_1936_611 Olympische Sommerspiele Fussball.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/8f/DR_1936_611_Olympische_Sommerspiele_Fussball.jpg/692px-DR_1936_611_Olympische_Sommerspiele_Fussball.jpg)



Architektur

- Weniger Wohnungsbau – mehr Repräsentationsbauten
- Abkehr von der funktionalistischen Moderne der zwanziger Jahre
- Neoklassizismus der faschistischen Repräsentationsarchitektur (Albert Speer)



Olympiastadion Berlin

- Das Berliner Olympiastadion, Foto: wikipedia.de, Nikolai Schwerg unter GNU-Lizenz
- [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/63/Berlin Olympiastadion auss en.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/63/Berlin_Olympiastadion_aussen.jpg)



Braunschweig, HJ Akademie

- Braunschweig:
„Akademie für
Jugendführung“,
Hauptgebäude, von
Südosten gesehen.
- [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/d0/Braunschweig_HJ-Akademie Ehrenhalle von Suedosten %282006%29.JPG/800px-Braunschweig_HJ-Akademie Ehrenhalle von Suedosten %282006%29.JPG](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/d0/Braunschweig_HJ-Akademie_Ehrenhalle_von_Suedosten_%282006%29.JPG/800px-Braunschweig_HJ-Akademie_Ehrenhalle_von_Suedosten_%282006%29.JPG)
G



Arno Breker und Albert Speer

- Copyright
Museum Arno
Breker/MARCO-
VG, Bonn
Toestemming
publicatie.
- CC-BY-SA-2.5
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/09/Arno_Breker_%2C_Albert_Speer_%281940%29.jpg

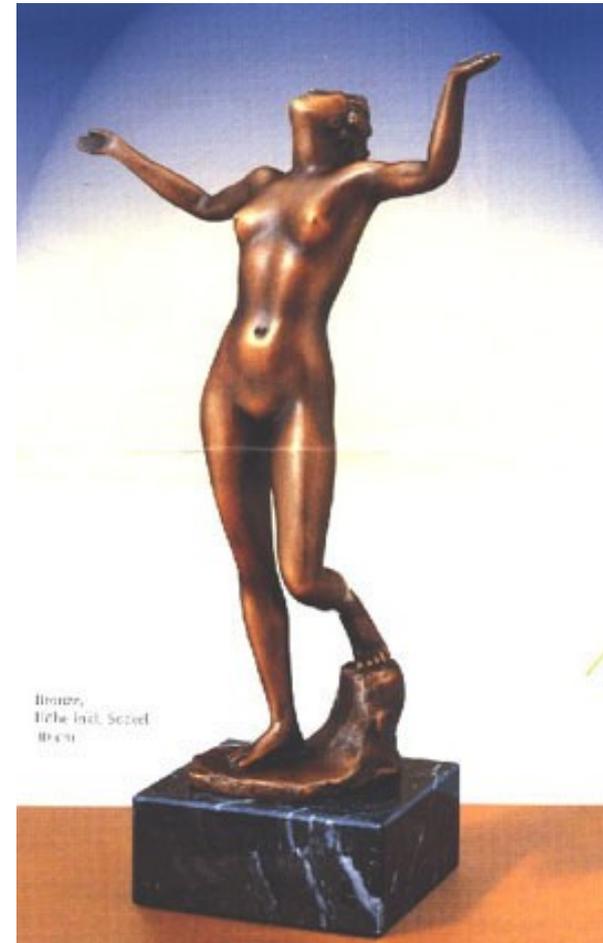


Skulptur von Breker

Fortuna, die Göttin
des Glücks

Edle Bronze von
Arno Breker in
zeitloser Schönheit

- © Photograph Marco
Bodenstein / Marco-VG
- <http://www.meaus.com/1990-goddess-fortuna.jpeg>



Breker: *Die Partei*

- 1997 im Hof des Breker-Museums Nörvenich fotografiert.
- Die Skulptur stand zusammen mit der Skulptur "Die Wehrmacht" bis 1945 im Hof der Neuen Reichskanzlei in Berlin und befindet sich heute im Besitz des Breker-Museums.
- <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/f/f9/ArnoBrekerDiePartei.jpg/800px-ArnoBrekerDiePartei.jpg>





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil II Die Ideologie der Nazis

iii. Propaganda

Propaganda

- Propaganda = Verantwortlicher: Joseph Goebbels (Leiter des „**Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda**“)
- Totale Kontrolle der Presse und anderer Medien = **Reichskulturkammergesetz 1933** = Gleichschaltung der Kultur
- Manipulierte Realität = Illusion der Volksgemeinschaft
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39550/ausbau-des-fuehrerstaates?p=7>



Medien

- Medien = Film + Rundfunk (**Volksempfänger**)
 - Stimme des Führers und seines Propagandaministers Goebbels
 - <http://www.dhm.de/lemo/html/nazi/alltagsleben/volksempfaenger/>



Joseph Goebbels

- Goebbels bei einem SA-Appell, Berlin, 25. August 1934
- Bundesarchiv, Bild 102-17049 / Georg Pahl / CC-BY-SA 3.0
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/67/Bundesarchiv_Bild_102-17049%2C_Joseph_Goebbels_spricht.jpg



Bücherverbrennungen

- **Bücherverbrennungen (Mai 1933)**
 - Bücher unliebsamer Autoren werden verbrannt
 - Vor allem in Universitätsstädten
 - Systematische Entfernung von Büchern aus Bibliotheken
 - Reichsschrifttumskammer = Zensur
 - Emigration von Autoren



Bücherverbrennung 2

- Berlin, Opernplatz, Bücherverbrennung
- Die öffentliche Verbrennung undeutscher Schriften und Bücher auf dem Opernplatz Unter den Linden in Berlin, durch Studenten der Berliner Universitäten
- Aktuelle-Bilder-Centrale, Georg Pahl (Bild 102) Inventarnummer Bild 102-14597
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/88/Bundesarchiv_Bild_102-14597%2C_Berlin%2C_Opernplatz%2C_B%C3%BCcherverbrennung.jpg/789px-Bundesarchiv_Bild_102-14597%2C_Berlin%2C_Opernplatz%2C_B%C3%BCcherverbrennung.jpg



Heinrich Heine

- Diese Gedenktafel des Mahnmals "Bibliothek" auf dem Berliner Bebelplatz erinnert an die erste Bücherverbrennung, die dort von den Nationalsozialisten 1933 veranstaltet wurde.
- Abgebildeter Text: Das war ein Vorspiel nur, dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen. Heinrich Heine 1820
- Bibliothek Denkmal Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933
- Von Micha Ullman Gebaut 1994/95
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/7/71/Gedenktafel_auf_dem_Bebelplatz_in_Berlin.png/800px-Gedenktafel_auf_dem_Bebelplatz_in_Berlin.png



Entartete Kunst

- 1937 Ausstellung in mehreren Städten Deutschlands mit dem Ziel, die moderne Kunst (Expressionismus und abstrakte Kunst) zu diffamieren
- Negativer Eindruck der Weimarer Republik sollte geschaffen werden
- Angeblich „krankhaftes“ Weltbild der Maler



Entartete Kunst 2

- "Entartet" nannten die Nazis alle Kunst, die nicht ihrem Schönheitsideal entsprach. Das betraf vor allem die Moderne: Künstler wurden verfolgt, ihre Werke diffamiert und zerstört.
- Am 19. Juli 1937
- Foto: picture-alliance / akg-images
- http://www.abendblatt.de/img/kultur-live/crop108271280/9222604157-w820-cv16_9-q85/Ausstell.jpg



Entartete Kunst 3

- Ausstellung entartete Kunst 1937
- Reichsminister Goebbels auf der Ausstellung "Entartete Kunst,,. Am Sonntag Mittag besuchte der Reichsminister die Ausstellung im "Haus der Kunst". Rechts vom Reichsminister (mit Brille) der Ausstellungsleiter Pistauer.
- Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst - Zentralbild (Bild 183) Inventarnummer Bild 183-H02648
- **Bundesarchiv, Bild 183-H02648 / CC-BY-SA 3.0**
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/90/Ausstellung_entartete_kunst_1937.jpg



Weiterführend

- <http://www.dhm.de/lemo/html/nazi/kunst/entartet/>
- http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/entartete_kunst/
- http://www.moma.org/collection/theme.php?theme_id=10077



Projekt „Wochenschau“

Das Thema „**Die Wochenschau im Nationalsozialismus**“ wird von Studenten erarbeitet und vorgestellt.





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil III Das andere Deutschland im Exil

Das andere Deutschland im Exil

- Die fortschrittliche und demokratische Kultur setzte sich in den Jahren 1933-1945 im Ausland fort!
- Die wesentliche Kulturproduktion findet ausserhalb der deutschen Grenzen statt!
- Emigrationswelle im Dritten Reich von
 - Menschen, die flüchten mussten, weil ihr Leben in Gefahr war, und
 - Menschen, die Deutschland verlassen haben, weil sie sich den Bedingungen des Faschismus nicht unterordnen wollten.



Emigrationswelle

- Emigrationswelle im Dritten Reich mit 3 großen Gruppen
 - **Juden**, die rechtzeitig geflohen sind, ehe ihre systematische Entrechtung und Verfolgung eingesetzt hat.
 - Wegen ihrer **politischen Aktivität** verfolgte Menschen (Politiker und Künstler), wie z.B. Bertolt Brecht
 - Menschen, die nicht zu den Verfolgten zählten, aber Deutschland **bewusst verlassen** haben , wie z.B. Thomas Mann, weil sie nicht frei arbeiten konnten



Emigranten

- Emigranten = große Schwierigkeiten ihre Existenz zu sichern
 - Kein Vermögen (in Deutschland)
 - Konkurrenz mit Einheimischen
- In der ersten Zeit noch Hoffnung, schnell wieder nach Deutschland zurückkehren zu können (Revolution) - doch bald Assimilation in der Fremde
- Juden doppelt fremd (als Juden und als deutsche Emigranten) – auch Einwanderung nach Palästina



Emigration

- Emigration zunächst innerhalb Europas
 - Prag, Niederlande, Paris, Skandinavien
und später Sowjetunion
- Später USA - sie wurde für Viele die endgültige Heimat. Bekannte Persönlichkeiten, die dort geblieben sind:
 - Marlene Dietrich, Fritz Lang und Erwin Piscator (Theater und Film)
 - Walter Gropius und Ludwig Mies van der Rohe (Bauhaus-Architekten)
 - Max Beckmann (Maler), Arnold Schönberg (Komponist)



Werke im Exil

- Dagegen hatte Bertolt Brecht große Schwierigkeiten in den USA vor allem wegen der antikommunistischen Politik (McCarthy-Ära), somit Rückkehr nach Europa – später Berlin (Wohnsitz)
- Im Exil entstandene Werke von grosser Bedeutung:
 - Ernst Bloch: Das Prinzip Hoffnung
 - Bertolt Brecht: Mutter Courage
 - Thomas Mann: Dr. Faustus



Bibliographische Angaben - Links

- <http://www.bpb.de/>
- http://www.moma.org/collection/theme.php?theme_id=10077
- [http://www.dhm.de/ausstellungen/dauerauss
tellung/epochenbereiche/1933-1945.html](http://www.dhm.de/ausstellungen/daueraussstellung/epochenbereiche/1933-1945.html)
- [https://www.dhm.de/lemo/biografie/adolf-
hitler](https://www.dhm.de/lemo/biografie/adolf-hitler)



Bibliographische Angaben

- Kardorff, Ursula von: „Wollt ihr den totalen Krieg?“. In: Studt 1999:147f.
- Müller, Helmut: Deutsche Geschichte in Schlaglichtern, Mannheim 1990
- Ottomeyer, Hans und Czech, Hans-Jörg (Hrsg.): Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen. DHM. Minerva, 2007
- Parry, Christoph: Menschen, Werke, Epoche, Ismaning 1997



Bibliographische Angaben 2

- Reichel, Peter: Der schöne Schein des Dritten Reiches. Faszination und Gewalt des Faschismus. München 1991
- Schulze, Hagen: Kleine Deutsche Geschichte, München 1996
- Studt, Christoph (Hrsg.): Die Deutschen im 20. Jahrhundert, München, 1999



Σημείωμα Αναφοράς

Copyright Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης, Prof. Dr. Eleni Georgoroulou. Prof. Dr. Ioannis Pagkalos. «Kulturgeschichte II. Die Zeit des Nationalsozialismus». Έκδοση: 1.0. Θεσσαλονίκη 2015. Διαθέσιμο από τη δικτυακή διεύθυνση: <http://eclass.auth.gr/courses/OCRS475/>



Σημείωμα Αδειοδότησης

Το παρόν υλικό διατίθεται με τους όρους της άδειας χρήσης Creative Commons Αναφορά - Παρόμοια Διανομή [1] ή μεταγενέστερη, Διεθνής Έκδοση. Εξαιρούνται τα αυτοτελή έργα τρίτων π.χ. φωτογραφίες, διαγράμματα κ.λ.π., τα οποία εμπεριέχονται σε αυτό και τα οποία αναφέρονται μαζί με τους όρους χρήσης τους στο «Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων».



Ο δικαιούχος μπορεί να παρέχει στον αδειοδόχο ξεχωριστή άδεια να χρησιμοποιεί το έργο για εμπορική χρήση, εφόσον αυτό του ζητηθεί.

[1] <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





Τέλος ενότητας

Επεξεργασία: <Anastasios Kotzakotzidis>
Θεσσαλονίκη, <4/9/2015>



Ευρωπαϊκή Ένωση
Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΕΙΔΙΚΗ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗΣ

Με τη συγχρηματοδότηση της Ελλάδας και της Ευρωπαϊκής Ένωσης



ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΩΝΙΚΟ ΤΑΜΕΙΟ



ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Σημειώματα

Διατήρηση Σημειωμάτων

Οποιαδήποτε αναπαραγωγή ή διασκευή του υλικού θα πρέπει να συμπεριλαμβάνει:

- το Σημείωμα Αναφοράς
- το Σημείωμα Αδειοδότησης
- τη δήλωση Διατήρησης Σημειωμάτων
- το Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (εφόσον υπάρχει)

μαζί με τους συνοδευόμενους υπερσυνδέσμους.

